

**Satzungsänderungsantrag an den Bundesparteitag – Aufgaben  
Bundesausschuss**

Beschluss des Landesvorstandes im Umlaufverfahren vom 19. März bis 27. März 2014

---

**Beschluss:** Der Landesvorstand der LINKEN Sachsen tritt folgendem Änderungsantrag zur Bundessatzung bei.

**Maßnahmen der Öffentlichkeitsarbeit:** Veröffentlichung im Internet ([www.dielinke-sachsen.de](http://www.dielinke-sachsen.de))

**Weitere Maßnahmen:** Information an Halina Wawzyniak (urspr. Antragstellerin), Information an Parteivorstand

**Finanzen:** keine

**Die Vorlage wurde abgestimmt mit:** -

**Den Beschluss sollen erhalten:** Landesvorstandsmitglieder, Landesratsmitglieder, Kreisvorsitzende, Ortsvorsitzende, sächsische Mitglieder im Bundesausschuss, Fraktionsvorstand der Fraktion DIE LINKE im Sächsischen Landtag, Pressesprecher der Fraktion DIE LINKE im Sächsischen Landtag; Fraktionsgeschäftsführer der Fraktion DIE LINKE im Sächsischen Landtag, Landesparteitagsdelegierte, sächsische Bundesparteitagsdelegierte, Landesweite Zusammenschlüsse, Jugendkoordinator

**Abstimmungsergebnis:**

Dafür: **12**                      Dagegen: **0**                      Enthaltungen: **3**                      **beschlossen**

f.d.R.

Dresden, den 26. März 2014



Antje Feiks  
Landesgeschäftsführerin

## **Satzungsänderungsantrag an den Bundesparteitag – Aufgaben Bundesausschuss**

### Antrag:

§ 21 Abs. 3 a) neu wie folgt:

*„Der Bundesausschuss berät und beschließt insbesondere über:  
grundsätzliche politische und organisatorische Fragen auf der Grundlage ~~dieser Satzung~~, von  
Beschlüssen des Parteitages oder auf Antrag des Parteivorstandes“*

### Begründung:

Durch die Streichung von „dieser Satzung“ wird klar definiert, in welchen grundsätzlichen und organisatorischen Fragen der Bundesausschuss beraten und beschließen kann. Die gestrichene Formulierung hat keine Klarheit geschaffen, sondern ein undurchschaubares Kompetenzwirrwarr im Hinblick auf die Formulierung in § 18 Abs. 1 der Bundessatzung. Durch die Neuformulierung wird klargelegt, dass der Bundesausschuss in zwei konkreten Fällen über grundsätzliche politische und organisatorische Fragen entscheidet. Die Kompetenzen von Bundesausschuss und Parteivorstand sind so klar voneinander abgegrenzt.